



Holger Prade, Katja Mulansky, Uwe Kranz und Frank Höhme (von oben li.) wollen Oberbürgermeister Gerhard Lemm beerben. Bei einem Wahlabend im Humboldt-Gymnasium stellten sie ihre Ziele vor. Fotos: Rene Meinig

Albrecht Pallas
MACHT MEHR AUS DRESDEN
Ihre Wahl am 12. Juni.
SPD
www.macht-mehr-aus-dresden.de

Auto verliert Dachgepäckträger

Der Unfall ereignete sich auf der Autobahn. Bei einem weiteren Zusammenstoß entstanden mehrere zehntausend Euro Schaden.

Ottendorf-Okrilla. Zwei Unfälle haben sich in der Nähe von Ottendorf-Okrilla ereignet. So hat der Fahrer eines Mini Cooper auf der Autobahn seinen Dachgepäckträger samt Fahrrädern verloren. Der 43-Jährige war in der Nacht zum Freitag zwischen den Anschlussstellen Pulsnitz und Ottendorf unterwegs, als sich der Fahrradträger löste. Ein nachfolgender 61-Jähriger konnte nicht mehr ausweichen und überfuhr den Träger mit seinem Mercedes. Verletzt wurde zum Glück niemand. Der Schaden betrug etwa 5.000 Euro. Die Autobahn musste kurzzeitig gesperrt werden. Gegen den polnischen Unfallverursacher wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

Ein Unfall mit einem Verletzten und hohem Schaden ereignete sich an der S177 am Abzweig Grünberg. Ein 82-Jähriger wollte mit seinem Hyundai auf die Staatsstraße auffahren, dabei übersah er offenbar einen VW aus Richtung Ottendorf. Bei dem Zusammenstoß wurde der Tiguan gegen einen stehenden Mercedes Lkw auf der Gegenspur geschleudert. Die 69-jährige VW-Fahrerin wurde leicht verletzt. Der Sachschaden beträgt circa 35.000 Euro. Die Straße war vorübergehend gesperrt. (SZ)

Wer kann Bürgermeister?

Bewerber fürs höchste Amt in Radeberg stellten sich im Humboldt-Gymnasium den Fragen. Was ihre Pläne für die Stadt sind.

VON THOMAS DRENDEL

Das muss man erstmal schaffen: eine Diskussionsrunde mit vier Bürgermeisterkandidaten, mit rappendem Saal, pünktlich nach 90 Minuten zum Abschluss bringen. Zu verdanken war das dem strengen Regime. Maximal 90 Sekunden hatten die Kandidaten Zeit, auf die Fragen zu antworten. Moderator Jan Witzka unterbrach jedes Mal, wenn die Uhr abgelaufen war.

So konnten Katja Mulansky, Frank Höhme, Uwe Kranz und Holger Prade ihre Vorstellungen für Radeberg nur kurz anreißen, blieben mitunter im Allgemeinen. Bildung und Soziales, Wirtschaft und Bürgerbeteiligung waren die großen Themen.

? Vision für Radeberg: Wo sehen die Kandidaten die Stadt in einigen Jahren? Schon die erste Frage hätte gereicht, einen ganzen Abend zu füllen. Doch es half nichts, anderthalb Minuten mussten reichen. Holger Prade sah eine lebendige Stadt, in der Jung und Alt gut zusammenleben. Für Katja Mulansky ist Radeberg ein Juwel zwischen Dresden und der Lausitz, das viele Chancen hat und vom Wandel in der Lausitz profitieren kann.

Uwe Kranz sieht starke wirtschaftliche Traditionen, die besser hervorgehoben werden müssten. Für Frank Höhme ist Radeberg eine familiäre Kleinstadt, zu ihrer Entwicklung müsste ein Konzept mit zeitlich festgelegten Wegmarken erarbeitet werden.

? Bildung und Soziales: Welche Ideen haben die Kandidaten? Dass das Eschebach-Gelände Thema wer-

den würde, war klar. Schon bei der zweiten Frage tauchte der Begriff auf. Uwe Kranz sprach sich klar für dieses Areal als neuen Schulstandort aus. Er führte seine Erfahrungen als Elternrat an, bei diesem Thema kompetent mitsprechen zu können. Laut Frank Höhme ist der Nachholbedarf an den Kitas und Schulen groß, die Kapazität müsste den Einwohnerzahlen Radebergs angepasst werden.

Für Holger Prade braucht Radeberg ein Jugendzentrum, die Generationen müssten zusammengebracht werden. Für Katja Mulansky ist Radeberg ein Bildungsstandort und damit ein Zukunftsstandort. Ab 2026 würden Eltern für ihre Kinder einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung haben, die Voraussetzungen müssten schon jetzt geschaffen werden.

? Kirchliches Leben und Vereine: Wie wichtig sind sie für die Stadt? Bei dem Thema herrschte große Einigkeit. Als Oberbürgermeister wollen alle vier stärker mit den Kirchen ins Gespräch kommen und sie in ihrer Arbeit unterstützen. Vereine machen aus Radeberg eine lebenswerte Stadt (Mulansky), sind ein Stück Heimat (Prade), sie erledigen eine wichtige soziale Arbeit (Kranz). Frank Höhme will für sie einen Ansprechpartner in der Verwaltung schaffen, Katja Mulansky die finanziellen Spielräume für Vereine erhöhen.

? Wirtschaft: Wie sieht Radeberg nach der Amtszeit der Kandidaten aus? Für Katja Mulansky hat Radeberg großes Potenzial. Das Eschebach-Areal oder das Robotron-Gelände könnten entwickelt werden. Dort wäre Platz für Radeberger Firmen oder Neuansiedlungen. Holger Prade will Firmen in ihrer Entwicklung möglichst wenige Hemmnisse in den Weg legen. „Sie wissen am besten, wie sie vorankommen.“

Frank Höhme will bei den Unternehmen die Bedürfnisse abfragen: „Welcher

Bedarf besteht? Wo kann die Stadt vermitteln?“ Auch Uwe Kranz möchte Gewerbeflächen ausweisen und so Arbeitsplätze schaffen. Direkt auf die Entwicklung des Eschebach-Geländes angesprochen, kann sich Katja Mulansky neben Wohnen und Kleingewerbe die Ansiedlung einer Behörde vorstellen. Holger Prade brachte neben Wohnungen und Kita einen Regionalmarkt ins Gespräch. Erzeuger der Umgebung könnten dort ihre Produkte anbieten.

Frank Höhme verwies auf das Einzelhandelskonzept, das jetzt überarbeitet wird. Er kann sich dort einen Schulcampus und betreutes Wohnen vorstellen. Das müsste mit dem Eigentümer besprochen werden. Für Uwe Kranz ist das Eschebach-Gelände das Eingangstor zur Stadt, das dringend entwickelt werden muss. Bei der Ansiedlung von Einzelhandel müsse Rücksicht auf die Bedürfnisse der Innenstadthändler genommen werden.

? Nachhaltigkeit und Verkehr: Wie grün soll Radeberg werden? Alle vier haben das Thema ökologischer Umbau auf der Agenda. Für Katja Mulansky muss die Stadtverwaltung Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit werden. Wo kann bei städtischen Gebäuden Fotovoltaik aufs Dach? Wo kann Energie gespart werden? Holger Prade sieht sich als Bauingenieur als Fachmann auf dem Gebiet. Er betreut zwei Projekte, bei denen Energiesparen in Gebäuden großgeschrieben wird. Solche Vorhaben müssten auch in Radeberg umgesetzt werden.

Frank Höhme schlägt vor, bei der Entwicklung des Eschebach-Geländes ein eigenes Kleinkraftwerk mit einzuplanen, das die Häuser mit Strom und Wärme versorgt. Laut Uwe Kranz müsste Fotovoltaik auf Neubauten häufiger installiert werden, beispielsweise auf den Gebäuden des Eschebach-Areals.

Nachhaltigkeit und Mobilität gehören zusammen. So treten die vier Kandidaten

auch für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ein. Katja Mulansky regt eine Zusammenarbeit mit der TU Dresden an. Die Forscher sollten untersuchen, ob beispielsweise elektrische Kleinbusse eingesetzt werden können. Holger Prade will schnelle Verbindungen für die Unternehmen schaffen. Die Firmen sollen die Autobahnen schnell erreichen. „Das hilft bei der Entwicklung der Stadt“, sagt er.

Frank Höhme kann sich als Ergänzung zu den Stadtlinien Rufbusse ähnlich wie im Schönefelder Hochland vorstellen. Für Uwe Kranz müssen die Taktungen verbessert werden.

? Bürgerbeteiligung und Zusammenhalt: Lassen die Kandidaten mitreden? Angesichts der Spaltung in der Radeberger Stadtgesellschaft sehen die Kandidaten Handlungsbedarf. „Es ist wichtig, mit den Montags-Spaziergängern zu reden“, sagt Frank Höhme. Auch Holger Prade will mit ihnen ins Gespräch kommen: „Wir dürfen niemanden ausschließen.“ Katja Mulansky betont den Zusammenhalt in der Stadt: „Dialog ist dabei die Voraussetzung.“

Wie die Bürger noch mehr in die Stadtpolitik einbezogen werden können, dazu haben die Kandidaten unterschiedliche Ideen. Für Frank Höhme müsste stärker mit den Ortschaftsräten gesprochen werden: „Sie kennen sich in ihren Ortsteilen am besten aus.“ Holger Prade will ein Internet-Portal schaffen, wo sich die verschiedenen Gruppen austauschen – Vereine, Einwohner der Ortschaften, Senioren, Familien. Er regt an, im Stadtrat einen Seniorenbeirat, einen Familienbeirat und einen für Vereine zu bilden.

Für Uwe Kranz sind Ortsbegehungen durch den Bürgermeister wichtig. Dort könne man mit den Einwohnern ins Gespräch kommen. Katja Mulansky will ein Bürgerbudget einführen, über deren Verwendung die Einwohner in Absprache mit dem Stadtrat mitbestimmen können.

Betrüger versenden Lotto-Mahnbriefe

Bautzen/Görlitz. Für Aufregung haben jetzt Schreiben gesorgt, die viele Menschen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz am Mittwoch in ihren Briefkästen vorfanden. Die Briefe enthielten eine angebliche vorgefertigte Mahnung von einer vermeintlichen Anwaltskanzlei aus München. Dabei handelt es sich laut Polizei jedoch um eine Betrugsmasche. „Knapp 20 Personen meldeten sich deswegen bei der Polizei“, berichtet Anja Leuschner von der Pressestelle der Polizeidirektion Görlitz.

In den Schreiben ging es um einen angeblich abgeschlossenen Vertrag mit der Lotto Zentrale Euro Jackpot GmbH. „Die Adressaten werden aufgefordert, den ausstehenden Betrag für die Dienstleistung des Unternehmens zu begleichen“, erläutert Anja Leuschner. In allen Schreiben fordern die Betrüger 289,50 Euro. Die Empfänger sollen die Kontodaten mit Hilfe eines QR-Codes übermitteln. Sollte die Summe nicht gezahlt werden, wird mit Zwangsvollstreckung und Pfändung gedroht.

Bisher sind der Polizei keine Fälle bekannt, in denen Schaden eingetreten ist. „Damit dies auch so bleibt, möchten wir die Bevölkerung sensibilisieren und vor der Betrugsmasche warnen“, so die Polizeisprecherin. Wer so einen Brief bekommt, sollte ihn ignorieren und sich stattdessen bei der Polizei melden. (SZ)

Michel-Reisen

03586 - 76540
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Europa entdecken 2022

Spanien & Portugal – Madrid – Lissabon – Fátima – Porto – San Sebastián
12 Tage 30.04. - 11.05. · 30.09. - 11.10.22 ab **1.379,- €**

Fürstentum Andorra – Barcelona – Pyrenäen – Vall de Nuria
10 Tage 01.06. - 10.06. · 09. - 18.07. · 15. - 24.09.22 ab **829,- €**

Südfrankreich – Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Pont du Gard
10 Tage 24.06. - 03.07. · 29.07. - 07.08. · 30.09. - 09.10.22 ab **999,- €**

Trauminsel Sardinien mit Costa Smeralda & Inselhauptstadt Cagliari
9 Tage 06. - 14.05.22 ab **945,- €**

Sizilien – Äolische Inseln – Ätna – Bergstadt Enna – Palermo
11 Tage 25.05. - 04.06. · 03. - 13.09.22 ab **1.079,- €**

London mit Schloss Windsor – Cornwall & Land's End – Stonehenge
10 Tage 03. - 12.07. · 07. - 16.08.22 ab **1.199,- €**

Irland – Dublin – Ring of Kerry – Cliffs of Moher
10 Tage 11. - 20.06. · 20. - 29.08.22 ab **1.359,- €**

Norwegen – Oslo – Trondheim – Geiranger- Sogne- & Hardangerfjord – Bergen
9 Tage 08. - 16.06. · 22. - 30.06. · 10. - 18.08.22 ab **1.415,- €**

Rumänien – Siebenbürgen – Bukarest – Donaudelta – Schwarzes Meer
12 Tage 25.05. - 05.06. · 14. - 25.09.22 ab **1.299,- €**

Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

Insel Rügen – Relaxen im Seebad Binz – Hotel mit Schwimmbad & am Strand
6 Tage 18. - 23.04.22 (Termin in den Osterferien) ab **549,- €**
8 Tage 24.04. - 01.05. · 30.04. - 07.05. · 20. - 27.08. · 23. - 30.10. · 30.10. - 06.11.22 ab **609,- €**

Insel Usedom – Seebad Zinnowitz – Hotel mit Schwimmbad & 100m vom Strand
7 Tage 06. - 12.05. · 22. - 28.06. · 22. - 28.08.22 u.a. - 3 Ausflüge inkl. ab **799,- €**

Insel Wollin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad & 250m vom Strand
5 Tage 08. - 12.05. · 12. - 16.06. · 03. - 07.07. · 17. - 21.10. · 16. - 20.11.22 ab **279,- €**

ADRIAKÜSTE in Kroatien – Insel Krk – Hotelanlage direkt am Meer
8 Tage 28.05. - 04.06. · 05. - 12.07. · 05. - 12.09. · 26.09. - 03.10.22 ab **589,- €**

ADRIAKÜSTE in Slowenien – Seebad Portoroz – Hotel mit Schwimmbad
8 Tage 12. - 19.06. · 19. - 26.07. · 30.08. - 06.09. · 15. - 22.10.22 ab **649,- €**

Wellness- und Wanderwoche im Südtiroler Pustertal
7 Tage 14. - 20.05. · 16. - 22.10. / 8 Tage 28.05. - 04.06. u.a. ab **769,- €**

Schulferien Sachsen

Ausgewählte Reisen Frühjahr & Sommer 2022

Italienische Riviera – Fürstentum Monaco – Cannes
8 Tage 17. - 24.04. · 16. - 23.05. · 24.09. - 01.10.22 ab **715,- €**

Schwarzwald – Kaiserstuhl – Rheinfall – Titisee & Feldberg
6 Tage 21. - 26.05. · 10. - 15.07. · 06. - 10.08. u.a. ab **659,- €**

Amsterdam & Holland mit Tulpenblüte / FLORIADE-Weltgartenbauausstellung
5 Tage 20. - 24.04. · 24. - 28.04. · 29.05. - 02.06. · 24. - 28.07.22 ab **599,- €**

Lago Maggiore – Comer See – Mailand – Lugano
6 Tage 22. - 27.05. · 12. - 17.06. · 01. - 06.07.22 ab **579,- €**
31.07. - 05.08. · 04. - 09.09. · 18. - 23.09. · 02. - 07.10.22

Traumhaftes Paris – Schloss Versailles – EuroDisneyland zubuchbar
5 Tage 19. - 23.04. · 01. - 05.08. · 21. - 25.10.22 ab **449,- €**

Walzerstadt Wien & romantische Wachau – Stift Melk
5 Tage 15. - 19.04. · 08. - 12.05. · 17. - 21.06. · 18. - 22.07.22 u.a. ab **445,- €**
7 Tage 21. - 27.05. · 04. - 10.09.22 / Ausflüge Neusiedler See & Retz inkl. ab **655,- €**

Weitere Urlaubsangebote unter www.michel-reisen.de oder in Ihrem Reisebüro! Aktuelle Auflagen für Busreisegäste: Empfehlung für alle Reisen - Bitte Maske verwenden; Nur bei Reisen nach Mecklenburg-Vorpommern: 3G-Nachweis & Maskenpflicht. Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension und Haustürabholung (viele PLZ-Bereiche 01 und 02). Veranstalter: Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neuebau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0